

Kantstraße 51 Grundstücks-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin, Stresemannstraße 105 (bei Dr. R. Uhlig).

Vorstand: Volkswirt Dr. Rudolf Uhlig.

Aufsichtsrat: Kommerz.-Rat Rud. Werfel, Fabrikant Siegmund Böhm, Herbert v. Fuchs-Robettin, Prag.

Gegründet: 8./10. 1922; eingetr. 15./1. 1923.

Zweck: Erwerb, Verwertung u. Verwaltung des Grundstücks Kantstr. 51 zu Charlottenburg.

Kapital: 20 000 RM in 100 Akt. zu 200 RM.

Urspr. 100 000 M in 100 Inh.-Akt. zu 1000 M, umgestellt lt. G.-V. v. 3./12. 1924 auf 20 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstück 174 036, Kasse 19 388. — Passiva: A.-K. 20 000, Hypoth. 170 775, Rückstell. 1140, Bank 21, Kautions Arndt 600, Gewinn 1932: 888. Sa. 193 424 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Hausunkosten 28 257, Abschr. 1913, rückst. Zs. IV. Quartal 1141, Zs.-Rep.-Hyp. 1259, allgem. Unk. 100, Gewinn 1932: 888. — Kredit: Hauseinnahmen 29 645, Steuer-rückz. 1957, Rückst. 1931: 859, Gewinn 1931: 1097. Sa. 33 558 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Karpfenteichstraße-Treptow Grundstücks-Akt.-Ges.

Sitz in Berlin.

Die Ges. wurde lt. Bekanntmachung des Amtsgerichts Charlottenburg v. 14./9. 1933 aufgefordert, binnen 3 Monaten Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma zu erheben.

Vorstand: Bruno Grosser, B.-Lichterfelde-Süd, Feldstraße 6.

Aufsichtsrat: Dora Rasch, Friedrich Kaltner, Wilhelm Spehr, Berlin.

Gegründet: 6./10. 1922, 16./1. 1923; eingetragen 14./4. 1923.

Zweck: Die Ges. ruht zur Zeit.

Kapital: 6000 RM in 10 Akt. zu 600 RM.

Urspr. 10 000 M in 10 Akt. zu 1000 M. Diese 10 000 M lt. G.-V. v. 2./5. 1924 auf 6000 RM umgestellt in 10 Akt. zu 600 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Kassa 2646, Grundst. 3093, Hausbau 131 000, Verlust 368. — Passiva: A.-K. 6000, Rücklagen: Zinsen IV/30 153, Abschreibungen 1454, Hypotheken 129 500. Sa. 137 107 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag 505, Unkosten 730, Betriebskosten 3159, Zinsen 6835. — Kredit: Miets'ertrag 10 862, Bilanzkonto 368. Sa. 11 230 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kinobau-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 15, Kurfürstendamm 24.

Vorstand: Frau F. Wolff.

Aufsichtsrat: Dr. med. Egon Flatow, B.-Grüne-wald; Dr. Fritz Benfey, B.-Charlottenburg; Dr. med. Leopold Flatow, München.

Gegründet: Jan. 1920; eingetr. 27./1. 1921. Firma bis 25./2. 1921: Baugesellschaft Wannseebahnhof Akt.-Ges.

Zweck: Erwerb, Verwaltung u. Ausnutzung von Grundbesitz am Berliner Wannseebahnhof.

Kapital: 60 000 RM in 30 Akt. zu 2000 RM.

Urspr. 30 000 M in 30 Akt. zu 1000 M, umgestellt auf 60 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. 315 000 RM. — Passiva: A.-K. 60 000, Hyp. 77 460, Steuerausgleich 177 540. Sa. 315 000 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Fritz Klein, Bau- und Siedlungs-Akt.-Ges.

Sitz in Berlin. (In Konkurs.)

Ueber die Ges., die Anfang März 1931 mit etwa 1 750 000 RM Passiven die Zahlungen eingestellt hat, ist nach Ablehnung des Vergleichsverfahrens am 25./4. 1931 das Konkursverfahren eröffnet. **Verwalter:** Dipl.-Kaufm. Wunderlich, Berlin SW, Hallesches Ufer 26. Die Gläubigerversammlung v. 19./5. 1931 beschloß, das Konkursverfahren aufrechtzuerhalten u. durchzuführen, nachdem die Gefahr einer Einstellung wegen Masse-mangels dadurch abgewendet worden ist, daß die Deutsche Bau- u. Bodenbank-A.-G. dem Konkursver-walter 28 000 RM zur Durchführung des Verfahrens zur Verfügung gestellt hat. Die Gläubigerversamm-l. wählte einen 14köpfigen Gläubigerausschuß. Dieser große Umfang erklärt sich daraus, daß etwa 1500 Gläu-biger mit hohen Forderungen beteiligt sind. In der Gläubigerversamm-l. wurde ein Status vorgelegt, der Aktien von rd. 77 000 RM ausweist, denen 2 000 500 Reichsmark Passiven gegenüberstehen. Die Aktiv-

masse wird aber wahrscheinlich völlig für die Kosten des Verfahrens usw. aufgebraucht werden, so daß die Gläubiger höchstwahrscheinlich vollkommen leer aus-gehen werden. Nach Mitteilung des Konkursverwalters vom Dez. 1932 werden die Vorrechtsforderungen und die vorrechtslosen Forderungen leer ausgehen. Die Be-ndigung des Konkursverfahrens ist infolge schweben-der Prozesse erst im zweiten Quartal 1934 zu erwarten.

Direktion: Reg.-Rat Dr.-Ing. Richard Scheibner, B.-Charlottenburg; Architekt Willy Grosser, Dir. Karl Krupski, Berlin.

Aufsichtsrat: Rudolf Köneke, B.-Lichterfelde; Dir. Hugo Gross, B.-Lichtenrade; Baumeister Eugen Schumann, B.-Friedrichshagen; Rechtsanw. Dr. Kurt Rosenberg, Berlin.

Kapital: 1 250 000 RM in 1500 Akt. zu 100 RM u. 1100 Akt. zu 1000 RM.

„Klingsor“ Grundstücksverwaltungs- u. Verwertungs-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin, Potsdamer Straße 52, III.

Laut G.-V.-B. vom 22./1. 1932 wurde die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Heinrich Wolff. Die Liquidation ist beendet und die Firma am 27./10. 1933 erloschen.